Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 82. Dienstag den 13. October 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachung.

Zur steten Kenntniß der im Münsterischen Intelligenz-Blatte vorkommenden Nachrichten, wobey das Vermögen der Städte, Kirchspiele und Bauerschaften, der Kirchen, Armen-Stiftungen u. s. w. betheiligt ist, imgleichen der Anzeigen über gestohlene Sachen, Steckbriefe u. s. w., wird die Haltung eines Exemplars des Intelligenz-Blattes, für jeden Bürgermeister, pro 1819 anfänglich, hiermit verordnet. Dasselbe ist sorgfältig nachzusehen, und was in erwähnter Hinsicht sich darin findet, fleißig zu benutzen und zu beachten, worauf jeder Bürgermeister bey eigener Vertretung seine Aufmerksamkeit zu richten hat.

Die Kosten sind im Gemeinde-Etat pro. 1819 aufzunehmen.

Münster den 3. October 1818.

Königlich Preußische Regierung I.

Bekanntmachungen.

Der Schulze Völling, wohnhaft in der Heller Bauerschaft Kirchspiels Nottuln, beabsichtiget nächst seinem Hofe und kleinen Garten eine unterschlägige Korn-Wasser-Mühle mit zwey Mahlgängen auf der Stever anzulegen. Zufolge Aller-

höchsten Gesetzes vom 28. October 1810 wird dieses hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bey der unterzeichneten Behörde und bey dem Bauherrn einzulegen

Münster den 9. October 1818.

Königl. Pr. Landrath des Münsterschen Kreises.
Hammer.

Der Guts-Besitzer Ludger Winninghoff in der Dorfbauerschaft des Kirchspiels Emsdetten beabsichtiget die Anlegung einer Korn-Windmühle auf eigenem Boden nahe am Dorfe.

Nach Anleitung des Gesetzes vom 28. October 1810 (Sammlung Seite 95) wird dieses mit der Aufforderung zur Anmeldung etwaiger Einreden bey dem Bauherrn und der unterzeichneten Behörde innerhalb einer abschließlichen Frist von 8 Wochen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Borghorst den 30. September 1818.

Der landräthliche Commissarius.
Cormann.

Der Colon Johann Caspar Richtering ist Willens in der Bauerschaft Hörstel K. Riesenbeck, auf den Gründen der Colonen Horstmann, Huesmann und Rohlmann, mit deren Bewilligung eine unterschlägige Cichorien-Mühle am Aafluß anzulegen. — Es werden demnach alle diejenigen aufgefordert, die durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen a dato sowohl bey der unterzeichneten Behörde, als bey dem Bauherrn einzulegen, widrigenfalls auf ihre Einreden nicht weiter reflektirt werden wird.

Ibbenbühren den 16. September 1818.

Der Geheimrath, Landrath des Tecklenburger Kreises.
Mauve.

Der Colonus Hermann Wöstemeyer zu Alstedde Kirchspiels Ibbenbühren beabsichtigt seine überschlägige Bockemühle an einen andern Ort auf seinen Gründen zu verlegen, und solche zugleich durch Verlegung zum Oelschlagen einzurichten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Verlegung und Veränderung der Mühle eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, sich binnen 8 Wochen a dato sowohl bey der unterzeichneten Behörde

als dem Bauherrn zu melden, und ihre Widersprüche anzubringen. Nach Verlauf dieser Frist wird auf ihre Widersprüche nicht weiter geachtet.

Ibbenbüren den 1. October 1818.

Der Geheimrath, Landrath des Tecklenburger Kreises.

Mauve.

Diebstähle.

Am Abende des 25. Septembers l. J. oder in der darauf folgenden Nacht sind der Agnes Lenbrinck, Dienstmagd bey dem Colonen Feldhaus, Kirchspiels Gladbeck, Bauerschaft Reetfort, aus ihrer Schlafkammer folgende Sachen entwendet worden:

a) Seidene Halstücher; nemlich: ein schwarz seidenes mit rothen Streifen, ein gelb seidenes, ein roth kattunenes mit gelbem Rande, ein schwarz kattunenes mit weissen Streifen, ein dito rothes mit Blumen, und ein grün seidenes mit rothen Streifen;
b) Ein grün tuchener Frauen-Rock;
c) 2 Stücke Mangtuch, ein von 10 und das andere von 8 Ellen;
d) 1 1/2 Elle flachsen Tuch, und
e) Ein silbernes Kreuz nebst Knopf und Band.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser Uhr gewarnt, und aufgefordert, alle Umstände die zur Ausmittelung des Thäters führen können, dem wohllöbl. Inquisitoriat zu Münster, oder dem unterz. Gerichte sofort anzuzeigen.

Dorsten den 3. Oct. 1818.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

M. Hülskötter.

Dem Kötter Teves Kirchspiels Lüdinghausen sind am 1. d. M. in der Mittagsstunde von seiner Bleiche 36 Ellen halbgebleichter Leinewand, und ein Küssenüberzug von gedruckter blau carirter Leinewand, beyde Gegenstände ohne Zeichen, entwendet worden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangende zur Ausmittelung des Thäters führende Data seiner Orts-Obrigkeit sofort anzuzeigen.

Lüdinghausen den 5. October 1818.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Bahlmann.

Gützloe.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Gutsbesitzers Peter Evers in der Bauerschaft Bockholt sollen bey dem Ackersmann Wilhelm Lechtenböhmer in Drever K. Marl folgende Bestialien an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden, nämlich 1) ein Ackerpferd, 2) eine milchgebende Kuh, und 3) ein Rind.

Kauflustige wollen sich in Termino Samstag den 17. d. des Vormitt. um 10 Uhr in der Behausung des Lechtenböhmer einfinden.

Dorsten den 6. October 1818.

Aus Auftrag: Peüs, Land-Gerichts-Secret.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Hrn. Amts-Chirurgi Nicolai zu Warendorff sollen die bey dem Colon Brath Kirchspiels Westkirchen gepfändeten Sachen und Moventien, bestehend in 2 Kühen, 4 Rindern, einem Pferde, einigem Leinewande, und in den Steinen und sonstigem Zubehör einer Oelmühle, in Termino den 22. October l. J. des Vormittags um 9 Uhr auf Braths Colonate Kirchspiels Westkirchen den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden; weshalb Kauflustige sich um die bestimmte Zeit einfinden wollen.

Oelde den 7. October 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Natorp.

Im Wege der Execution sollen 4 Kühe, 2 kupferne Kessel, eine Commode, 3 Tische und 6 Stühle, alles in sehr gutem Zustande befindlich, öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden. Terminus zu diesem Verkaufe, an welchem Kauflustige sich bey hiesiger Gerichtsstelle einfinden wollen, ist auf Dienstag den 20. d. M. des Vormittags um 9 Uhr festgesetzt.

Borken den 8. October 1818.

Averbeck,
Actuar des Königl. Land und Stadt-Gerichts.

Edictal-Ladungen.

Auf Requisition des Magistrats zu Osnabrück wird nachstehende Edictal-Citation öffentlich bekannt gemacht.

Münster den 28. Sept. 1818.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Nachdem die Wittwe des vor kurzem verstorbenen Kaufmanns Johann Hermann Gösling, Sophie geb. Böhgemann, angezeigt hat, daß sie nicht Willens sey, die von ihrem verstorbenen Ehemann geführte Handlung fortzusetzen, vielmehr wünsche, sich sobald als möglich aus diesen Handlungs-Verbindungen herauszuziehen und mit den etwaigen Gläubigern auseinander zu setzen, hiezu aber die Aufstellung eines zuverläßigen status bonorum erforderlich und daher die Verabladung ihrer sämmtlichen Gläubiger erforderlich sey, als warum sie dann nachgesucht haben wolle: diesem Gesuche auch statt gegeben worden, so werden von Uns Bürgermeistern und Rath der Stadt Osnabrück hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Hermann Gösling hieselbst aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen zu können vermeinen mögten, öffentlich und bey Strafe eines ewigen Stillschweigens verabladet, solche nicht nur gehörig anzugeben, sondern auch mit den in Händen habenden Urkunden, Handschriften, Rechnungen oder durch sonstige Belege sofort klar zu machen, zu welchem Ende denselbe 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweyten und 14 Tage für den dritten und letzten Termin cum termino annotandi auf Montag den 2. November d. J. des Vormittags um 11 Uhr präfigirt worden.

Uebrigens ist über das Vermögen des gedachten Gösling der General-Arrest angelegt, und der Wittwe desselben jede Veräußerung und Verbringung bey Nichtigkeits-Strafe untersagt.

Osnabrück den 14. September 1818.

Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück.

Greff Dr. Secret.

Auf Requisition des Herzoglich Holstein-Oldenburgischen Land-Gerichts Vechta wird nachstehendes Proclama zur öffentlichen Kunde gebracht.

Münster den 25. Sept. 1818.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Demnach der Zeller Gerhard Kühling, Johann Luesse, Johann Heinrich Schierholt, Johann Heinrich Wedke, Herm Heinrich Lübberding, Johann Friedrich Suing und Bernd Heinrich Niemann in der Bauerschaft Astrup, Kirchspiels Visbeck, Amts Vechta, und die Kötter Johann Heinrich Thöle, Herm Heinrich Gerdmühle, Johann Bultermann, Anton Muhle und Johann Heinrich Scheper daselbst das den Erben des Weyl. Ludwig Ernst von Bönninghausen zu Heringhafen, namentlich der Frau Wittwe Therese von Bönninghausen, geborne von Weichs zu Heringhaven Kirchspiels Tabbingen, Arrondissements Almelo des Königreichs Holland, und deren Kindern, den Herrn Franz Egon von Bönninghausen daselbst, Friedrich von Bönninghausen auf dem Hause Kleehoff Kirchspiels Natingen, im Paderbornschen, Clemens von Bönninghausen, Landrath zu Darup unweit Münster, Maximilian von Bönninghau-

sen zu Utrecht, und der Fräulein Philippine von Bönninghausen, jetzt Frau von Schade, auf dem Hause Abausen im Arnsbergschen, aus der Bauerschaft Uentrop zugestandene Korn- und Blutzehentrecht; und der Zeller Dirk Heinrich Kreise, die Kötter Herm Heinrich Gerdmuhle und Johan Heinrich Schepers zu Uentrop, wie auch der Zeller Albert Trenkamp in der Bauerschaft Brockdorf Kirchspiels Dinklage, des Kreises Vechta, die aus ihren resp. Stellen den genannten Erben zu leisten gewesenen Eigenbehörigkeitspflichten nebst dem ganzen diesen Stellen angeklebten Eigenbehörigkeitsnexus abgekauft haben, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden folgende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 14. November, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Zehentrechte und Eigenbehörigkeitspflichten aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hierselbst anzugeben haben.

2. Zur Anhörung des Präclusiv-Bescheides auf den 2. Dec. d. J.

Vechta den 2. September 1818.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Tenge. Keppel.

Der Gemeinderath Franz Wilhelm Ellinghaus in Ebbelich hat von den Eheleuten Leineweber Wilhelm Kasse und Angela Höver in Ebbelich, den in derselben Bauerschaft gelegenen Kassen-Kotten, mit den dazu gehörigen Pertinenzien käuflich an sich gebracht. Letztere bestehen:

a) In einem alten zwischen den Lunder-Kotten und der Quellmühle gelegenen Wohnhause;
b) In einem rings um dasselbe gelegenen Hofraume von circa 2 Sch. Landes;
c) In einem an den Hofraum gränzenden Garten, von ungefähr 1/4 Sch.;
d) In einem hinten auf der Ebbelicher Gemeinheit gelegenen Holzgrunde von ungefähr 1/2 Sch.;
e) In einem dito von nämlicher Größe, zwischen Pelger und Wilhelm in den Erlen;
f) Noch einem Viertel Scheffel Holzgrund, zwischen Wilhelm in den Erlen und Schulte in Ebbelich,
g) In circa 3/4 Sch. Ackerlandes im sogenannten Zuschlage; und
h) In einem Rechte an der noch ungetheilten Ebbelicher Gemeinheit, nach Art der übrigen Kötter.

Der Verkauf ist zu dem Zwecke geschehen, daß mit den Kaufschillingen die Gläubiger der Eheleute Kasse befriedigt werden sollen.

Dem Antrage des Käufers entsprechend werden nun alle und jede, welche Real-Ansprüche an diesen jetzt veräußerten Kotten und dessen Pertinenzien zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, diese in dem auf den 17. December l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Böelmann, anberaumten Termin anzumelden und gehörig zu justifiziren, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit

ihren etwaigen Real-Ansprüchen, an das veräußerte Immobile präcludirt, und ihnen deswegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenigen, so zu erscheinen behindert, oder denen es an persönlicher Bekanntschaft fehlt, können sich an einen der hiesigen Herren Justiz-Commissarien Wulff, Saur, Riese, Feldmann und Piners wenden, und diesen mit Information und Vollmacht versehen.

Recklinghausen den 15. July 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Jacobi. Böelmann. Piners.

Subhastations-Patente.

Auf Ansuchen und zur judicatmäßigen Befriedigung der Wittwe Bröker Kirchsp. Wüllen sollen folgende dem Joseph Erning zu Ottenstein gehörende Immobilien:

1) Das sub Nro. cat. 116 zu Ottenstein gelegene Wohnhaus, taxirt zu 200 Rthlr. und
2) Ein Stück Ackerlandes im Ottensteiner Diek, groß 3 Spind 1 Becher, taxirt zu 35 Rthlr.

in Termino Dienstag den 15. December l. J. des Vormittags um 10 Uhr, als dem einzigen Bietungstermine in loco vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Bangen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, daselbst zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden sind dem an der Gerichtsthüre affigirten Patente beigefügt, und können auch täglich in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an die genannten Immobilien haben mögten, hierdurch aufgefordert, solche spätestens im angesetzten Licitations-Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit gegen die Ankäufer präcludirt, und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Ahaus den 11. Sept. 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Bangen. Bockemöller.

Dem vom vormundschaftlichen Gericht genehmigten Antrag der Erben der zu Mesum verstorbenen Wittwe des Kaufmanns Spricker geb. Hohenseli gemäß sollen folgende zur Nachlassenschaft derselben gehörige Realitäten

1. Zwey an einander gelegene Distritte Grundes, mit Tannen und Schlagholz ver-

sehen, von 3 resp. 1 Sch. Einsaat groß, taxirt zu 25 Rtl. nach Unterschied zu 10 Rtl.;

2. Der Venne-Garten, ein Kamp von 3 Sch. Saat Ackerlandes, zu 150 Rtl.;
3. Wiese an Haspings Venne, 4 Sch. Saat groß, geschätzt zu 175 Rtl.;
4. Vier Scheffel Saat Ackerlandes auf die Köllinge zu Mesum, ges. zu 40 Rtl.;
5. Ein Stück Ackerlandes daselbst von 2 Sch. Einsaat, ges. zu 20 Rtl.;
6. Zwey Sch. Saat Wildgrundes bey Sterthues, ges. zu 8 Rtl;
7. Wiese in der Kienriete, 6 Sch. Saat groß, ges. auf 60 Rtl.;
8. Wiese daselbst mit Gerhard Schröder gemeinschaftlich, wovon der Sprickersche Antheil 7 Sch. Saat hält, geschätzt zu 49 Rtl.;
9. Mühlenwiese mit vorbemeldem gemeinschaftlich, wovon der Sprickersche Antheil 3 Sch. Saat groß ist, geschätzt zu 18 Rtl.;
10. Sechs Sch. Saat eingefriedigten Markingrundes an der Mühlenwiese, zu 24 R.
11. Zwey Stücke Ackerlandes am Felde und an Borgardings, Welps und Engelen Grundstücken gränzend, geschätzt zu 100 Rtl.;
12. Zwey Stücke Gartenlandes im Gänsepohl, groß 3 1/2 Sch. Saat, worauf ein jährlicher Canon von 1 Rtl. 13 gGr. 7 dt. haftet, nach Abzug dieses geschätzt zu 87 Rtl;
13. Ein Stück Gartenlandes daselbst, mit einer jährlichen Abgabe von 18 gGr. 2 dt. an die Kirche zu Mesum belastet, und mit Rücksicht dieser ges. zu 32 Rtl.;
14. Ein Stück Ackerlandes auf dem Nadinger Esch, groß 5/8 Sch. Saat, geschätzt zu 17 Rtl. 12 gGr.;
15. Ein Tannen Kamp am Felde und Eggers Kamp belegen, groß 10 Sch. Saat, geschätzt zu 20 Rtl;
16. Wiesegrund im Flödder, von den Grundstücken des Plagge und Trickeler begränzt, groß 5 Sch. Saat, taxirt zu 100 Rtl.;
17. Wiesegrund daselbst mit Gerhard Schröder gemeinschaftlich, der Nachlassenschafts-Antheil ist 2 Sch. Saat groß, geschätzt zu 40 Rtl.;
18. Ein Distrikt Wildgrundes, an Vogelsangs und Lucken Grund belegen, 2 Sch. Saat groß, geschätzt zu 10 Rtl.;
19. Ein Kirchensitz zu Mesum in der ersten Bank und zweyten Abtheilung, geschätzt zu 20 Rtl.

öffentlich den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr und allenfalls folgenden Tagen vor dem Deputirten, Hrn. Landrichter Brockhausen, in der Behausung des Wirths Wiching zu Mesum bestimmt, und werden Kauflustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Bedingungen in der Registratur zur Einsicht offen liegen, erstere auch dem affigirten Subhastations-Patente abschriftlich beygefügt sey.

Rheine den 28. Sept. 1818.

Königlich Preußisches Stadt- und Landgericht.

Brockhausen. Niermann.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 82. den 13. October 1818.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Herr Med. Dr. Gerbaulet in Werne findet sich auf höhere Weisung veranlaßt, seine daselbst befindliche Apotheke mit dem damit verbundenen Privilegio und allen dazu gehörigen Utensilien und Gefäßen, das Waarenlager mit eingeschlossen, noch vor Ende l. J. zu verkaufen.

Kauflustige, die sich zur Uebernahme einer Apotheke gehörig qualificiren können, werden daher ersucht, sich noch vor Ende k. M. November bey dem unterzeichneten zu melden, wo sie dieselbe in Augenschein nehmen, die Kaufsbedingungen einsehen und ihr Geboth abgeben können, wornach dem Meistbiethenden, jedoch salva rat. der Zuschlag geschehen soll.

Werne den 1. Oct. 1818. F. Fisch, Justiz-Comm.

2. Am Montage den 19. October des Vormittags um 10 Uhr soll im Mauritianischen Dael ein zur Fundation von der Tinnen gehöriger, durch eine lebendige Frechte in 2 Theilen abgetheilter Kamp, welchen der Kötter Kleppel zu St. Mauritz bisher in Heuer gehabt hat, und links am Fußwege von St. Mauritz nach des Brandweinbrenners Borgmanns Hause, beym Eingange in der Laerschen Leichenstegge, nächst dem Winninghoffschen Daelkamp und dem Kamp, welchen Isferding benutzt, gelegen ist, auf 8 Jahre, vom nächsten Martini an gerechnet, meistbiethend verpachtet werden. Die dazu Lusthabenden wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem Kamp einfinden. Münster den 7. October 1818.

J. W. Hüger Lt. als Emonitor.

3. Am Mittwochen den 14. dieses des Vormittags um halb 12 Uhr sollen dahier auf dem Domplatze stehen im besten Stande befindliche Ackerwagen meistbiethend aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 12. Oct. 1818. G. B. Schepers, Notar.

4. Zwey Statüen von Stein, Maria mit dem Kinde und Johannes von Nepomuck, beyde 6 Fuß hoch und in sehr gutem Stande, sind mit ihren Fußgestellen um billigen Preis zu verkaufen. Das Int. Comt. sagt wo.

Lotterie-Anzeige.

5. Zur 11. kleinen Lotterie, welche am 2. Nov. gezogen wird, sind ganze Loose zu 2 Rtl. 2 gGr., halbe zu 1 Rtl. 1 gGr. und Viertel zu 12 1/2 gGr. für Hiesige und Auswärtige zu haben beym Königl Lotterie Einnehmer Lohn,

Hörsterstraße No. 298 in Münster.

6. In der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung ist zu haben:

C. F. Solbrig, der Hauspoet, eine Sammlung launiger Gedichte und Epigramme zur Unterhaltung freundschaftlicher Zirkel. 2tes Bändchen. 8. 1 Thlr.

Nehmt freundlich ihn, wie einen Hausfreund auf,
Verkürzen wird er Euch der Stunden Lauf;
Vergessenheit der Leiden bringt er Euch,
Und Eurer Stirne Furchen macht er gleich. —
Und glückt ihm dies durch seine heitern Lieder,
Und wollt Ihr's selbst, so kehrt er öfters wieder.

Auch vom ersten Bändchen sind noch Exemplare in allen Buchhandlungen zu haben und es eignen sich beyde vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

C. F. Solbrig, Monologen, Reden und Erzählungen zum Behuf der Declamation nebst Regeln über den Vortrag derselben. 8. broschirt . . . . . 1 Thlr. 8 gGr.

Es sind zwar schon in den frühern Anthologien des beliebten Herausgebers einige Monologen aufgenommen worden, indessen fehlt es doch an einer so vollständigen Sammlung, wie gegenwärtige, in welcher man alles vorzügliche sowohl ältere als neuere findet, und wir zweifeln nicht, daß auch diesem Werke der Beyfall zu Theil werde, wie den früher bey uns erschienenen Museum in 3 Bänden, denn es wird den Freunden der Declamation ein neuer schöner Genuß dadurch bereitet.

Anzeige für fromme Leser.

7. Das christliche Martyrerthum, oder Geschichte von dem Leiden, dem Leben und dem Tode der christlichen Martyrer in allen Theilen der Erde. Nach dem Englischen von Fox und Milner bearbeitet. Mit 6 Kupfern, welche 32 Todes-Arten darstellen, die unsere Vorväter der christlichen Religion haben erdulden müssen. gr 8. . . . . 1 Rt. 16 gGr.

Dieses Werk hat in England sehr viele Auflagen erlebt. Es ist für alle Stände des Volks geschrieben: gleich wichtig dem Katholiken als dem Lutheraner. Es unterhält und belehrt durch seine aufgestellten Beyspiele, und bleibt eine sehr gottselige Lektüre. Keine geistliche Privat-Bibliothek noch öffentliche Leihbibliothek darf es fehlen lassen. Dieses Buch ist in allen Buchhandlungen zu haben; zu Münster in der Coppenrathschen. Baumgärtnersche Buchhandlung.

8. Joseph Windmüller aus Pyrmont bezieht den bevorstehenden Münster Herbst-Send wie gewöhnlich mit seinem bekannten Waaren-Lager in englischen und deutschen Manufaktur-Waaren en gros, und zeigt seinen Handlungsfreunden zugleich die Veränderung seines Logis hiedurch an.

Sein jetziges Gewölbe ist bey dem Bäcker, Herrn Theissing, auf der Ludgeri Straße.

9. H. Vereer auf dem Domplatz Nro. 9. zeigen hiermit ergebenst an, daß sie zu diesen Herbstsend erhalten und künftig immer vorräthig haben werden: ein schönes Assortiment von fertigem Pariser Damenputze als Hüthe, Seide und Sammet; Putz- und negligé-Hauben; ganz neue Façons von Kragen, Chemisetten und

Halskräusen; fertige Ballkleider, Aermel und Seintüren; Diadems von Perlen und Blumen; Besetzungen um Kleider und andere Blumen und Federn, glatte und façonnirte Bänder; Pariser Ballschuhe und Handschuhe, Silber- und Leinen-Stremen; Berliner Stickseide und alles, was sonst zum Damenputz gehört. Diejenigen Damen, welche sie mit ihrem Zuspruch beehren werden, können stets der besten Bedienung und billigsten Preise versichert seyn.

10. Unterzeichnete empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen geehrten Damen mit einem vollständigen Sortiment des neuesten und schönsten Kopfputzes, bestehend in allen Arten von Hüthen, besonders ganz neue Espatrie-Hüthe, Turbans, Petinet-Blonden- Mull- und Spitzen-Hauben zum Putz und Negligé; Chemisetten und Kragen in allen Sorten; Besetzungen um Ballkleider — und schmeichelt sich eines gütigen Zuspruchs.

Amalie Godders,
logirt beym Hrn. Tuchhändler Giese auf der Rothenburg.

11. Der Kaufmann B. Tilenius aus Stadtlohn bezieht diesen Send wie gewöhnlich; er empfiehlt sich mit allerley Sorten montirter Oefen, die er mit einigen neuen Modelen vermehrt hat, mehreren Arten wohl eingerichteter Kochmaschienen, die zur Ersparung der Brennmaterialien sehr verbessert sind, und mit allem, was zu Eisengußwaaren gehört. Er verspricht prompte Bedienung und billige Preise.

Sein Logis ist beym Hrn. J. Roel an Ludgeri Kirche, wo er den 13. und 14. Oct. gegenwärtig seyn wird; wo auch ein jeder zuvor seine Adresse abgeben kann, worauf er mit den Mustern aufwarten wird. Auch sind einige Oefen und eine kleine Kochmaschiene daselbst zu besehen.

12. Johann Peter Jung & Sohn aus Barmen bezieht diesen bevorstehenden Herbst Send wieder mit seinem bekannten Lager eigener Fabrikate, bestehend in Seiden- Halbseiden und Baumwollen-Tüchern, Baumwollen Zeugen, Westen, wie auch allerhand Sorten leinen, halbleinen, wollen, halbwollen und halbseiden Bändern. Er verspricht die billigsten Preise und reelste Bedienung. Sein Logis ist beym Hrn. W. A. Wippo, Goldarbeiter auf Ludgeri Straße No 171.

13. Herz Behrens aus Pyrmont empfiehlt sich seinen geehrten Handlungsfreunden mit einem wohl assortirten Lager Manufaktur-Waaren. Sein Logis ist beym Hrn. J. H. Schmedding Wittwe, am Principalmarkt neben der Hauptwache.

14. Casp. Höinghaus jun. aus Hagen bezieht diesen Send wie gewöhnlich mit einem Lager 8 und 9/4 breiter wollener Tücher, empfiehlt sich bestens und verspricht eine billige Bedienung. Sein Lager ist beym Hrn. Roelen.

15. H. C. Pohl jun. aus Limburg bey Iserlohn bezieht diesen bevorstehenden Herbstsend mit seinem bekannten Lager theils eigener Fabrikate, bestehend in allen Sorten gelber und weisser Knöpfe, und allen möglichen Iserloner kurzen Waaren. Er verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Logis ist beym Hrn. Röer in der Clemensstraße.

16. Den hiesigen und benachbarten hohen Herrschaften und verehrungswürdigen Publikum haben wir die Ehre hierdurch zu benachrichtigen, daß wir diesen Herbst-Send mit allen Sorten Pelzwaaren, wie auch neumodischer Pelzkappen, von ge-

rupftem Seehunden, so auch anderer neumodischer Karpen, nebst allen Sorten gefutterter Handschuhe beziehen werden. Wir versprechen die billigsten Preise. Unser Stand ist im Umgange.

von Baum & Jelinek, Pelzhändler aus Elberfeld.

17. Died. Christ. Kuhmann aus Hagen bezieht wie gewöhnlich den bevorstehenden Send mit einer schönen Parthie wollener Tücher eigener Fabrik, sowohl 8/4 wie 9/4 in allen möglichen Farben und Preisen, verspricht billige Preise und schöne Waare. Sein Lager ist beym Hrn Gastgeber Blomberg am Roggenmarkt.

18. Friedr. Kuhlmann aus Hagen bezieht wie gewöhnlich den bevorstehenden Send mit einer schönen Parthie wollener Tücher eigener Fabrik, sowohl 8/4 wie 9/4 in allen möglichen Farben und Preisen, verspricht billige Preise und schöne Waare. Sein Lager ist beym Hrn. Dankelmann unterm Bogen.

19. Ein junger vom Militairdienste befreyter Mensch, der als Kutscher auch mit 4 Pferden sowohl vom Bock als vom Sattel zu fahren versteht, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich einen Dienst. Das Int. C. g. Nachr.

20. Im Hause Nro. 31 der Rothenburg ist ein meublirtes Zimmer nebst Alcoven gleich zu vermiethen.

21. Es sind zwey meublirte Zimmer zu vermiethen. Das Int. C. g. Nachr.

22. Auf dem Prinzipal-Markt ist ein meublirtes Zimmer mit 2 Schlafzimmern zu vermiethen und können anfangs November bezogen werden. Das Int. C. g. N.

23. Auf der Königsstraße Nro. 240 sind in der zweyten Etage vorn nach der Straße drey Zimmer nebst Alkove zu vermiethen, und können gleich bezogen werden. Das Int. C. g. Nachr.

24. Beym Kunstdrechsler Kirchhoff unterm Bogen sind Engl. und Amerikanische Hornspitzen zu haben, 100 St. zu 1 Rtl. 14 Gr., oder 1000 St. zu 15 Rtl.

25. Recht gut geräuchertes Speck in ganzen Seiten, 3 3/4 bis 4 Pf. p. Rtl., so wie halbe Schweinsköpfe 7 Pf. p. Rtl. ist bey Unterzeichnetem in der Neubrückenstraße No. 147 zu haben.

Heinr. Horstmann.

26. In der Stadtwaage sind Kastanien zum Verkaufe.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 26. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern uns wohlwollenden Freunden und Verwandten ganz ergebenst an.

Heeren am 29. Sept. 1818.

Friedrich von Plettenberg.
Sophie v. Plettenberg geb. v. Aschebergh, aus dem Hause Venne.